

Curriculum für das Praktische Jahr

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin



M E I N P R A K T I S C H E S J A H R



K L I N I K U M A S C H A F F E N B U R G - A L Z E N A U

Liebe Studentin,
lieber Student,

wir freuen uns über dein Interesse am Praktischen Jahr im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau! Gerne begleiten wir dich auf diesem Abschnitt, um dich optimal auf die eigenverantwortliche ärztliche Tätigkeit vorzubereiten.

Als Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg bieten wir dir ein umfangreiches Spektrum an Fachdisziplinen und Krankheitsbildern sowie eine strukturierte und intensive Ausbildung.

In diesem Curriculum findest du die wichtigsten Informationen zu deinem PJ in unserem Haus. Hast du weitere Fragen? Dann wende dich gerne an unsere PJ-Beauftragten.

Wir freuen uns auf dich und auf eine gute, spannende gemeinsame Zeit!

Dein Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Unsere PJ-Beauftragten:



Barbara Niesigk

Kommissarische Leitung
Frauenklinik
06021 32-4182
pj@klinikum-ab-alz.de



Prof. Dr. René Hartensuer

Chefarzt
Chirurgische Klinik II
06021 32-4101



**Prof. Dr. Giles Hamilton
Vince**

Chefarzt
Neurochirurgische Klinik
06021 32-4401

Einführung und Vorstellung

Herzlich willkommen zu deinem Praktischen Jahr in der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin. Wir freuen uns sehr, dich auf diesem wichtigen Abschnitt deiner medizinischen Ausbildung in unserer Abteilung zu begleiten.

Das Praktische Jahr bei uns bietet dir die einmalige Gelegenheit, das in den vergangenen Jahren erlernte theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden und deine Fähigkeiten im klinischen Alltag zu vertiefen. Unsere Abteilung wird dich dabei unterstützen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Kompetenzen weiterzuentwickeln.

In den kommenden Monaten wirst du mit einem engagierten Team aus Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeiten, die dir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zögere nicht, Fragen zu stellen oder Hilfe zu suchen – wir legen großen Wert auf eine offene und kollegiale Atmosphäre. Ab Beginn deines PJ bei uns im Team Anästhesiologie steht dir dein persönlicher Mentor aus unserer Abteilung zur Seite.

Wir wünschen dir einen erfolgreichen Start ins PJ bei uns, viel Freude am Lernen und wertvolle Einblicke in die anästhesiologische Tätigkeit!

*Deine Kolleginnen und Kollegen
der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin*

Deine Ansprechpartner

Während deines PJ stehen dir grundsätzlich alle Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin unterstützend zur Seite. Scheue dich nicht, dich bei Fragen und Problemen an uns zu wenden. Insbesondere dein Mentor (m/w/d) begleitet dich während deines gesamten Tertials und plant auch die Feedback-/PJ-Gespräche während deines Einsatzes mit dir.

- Prof. Dr. York Zausig (Chefarzt Anästhesiologie und operative Intensivmedizin)
- Dr. Gunter Strichirsch (Leitender Oberarzt)
- Jörg Schäfer (Oberarzt und PJ-Beauftragter des Fachbereichs)

Bei organisatorischen Belangen wende dich gerne an das Sekretariat der Klinik:

Fr. Andrea Hollacher

Tel.: 06021 32-4021

E-Mail: anaesthesiologie.ab@klinikum-ab-alz.de

Start deines Praktischen Jahres

An deinem ersten Tag meldest du dich bitte um 08:00 Uhr im Sekretariat von Prof. Dr. Zausig. Hier lernst du deinen Mentor (m/w/d) für dein PJ kennen, erhältst deinen persönlichen Ausbildungs- / Rotationsplan und es können alle Formalitäten zum Beispiel in Bezug auf Kleidung und PC-Zugänge erledigt werden.

Einteilung

16 Wochen Anästhesiologie:

- Anästhesiologie im OP, davon können bis zu 4 Wochen am Standort ALZ absolviert werden
- Prämedikationsambulanz
- Tätigkeit im Aufwachraum und Visite
- Akutschmerzdienst
- Notarzteinsatzfahrzeug (fakultativ)
- Tätigkeit auf der Anästhesiologischen Intensivstation
- Chronische Schmerztherapie (nach Rücksprache)

Klinikalltag

OP:

07:50 Uhr Dienstbeginn
08:00 Uhr Frühbesprechung
08:10 Uhr Anästhesieeinleitung

AITS:

07:30 Uhr Dienstbeginn
07:30 Uhr Frühvisite ICU
08:00 Uhr Teambesprechung
10:00 Uhr Oberarztvisite ICU

NEF:

08:00 Uhr Dienstbeginn

ab 11:00 Uhr	Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause
16:00 Uhr	Spätbesprechung	12:00 Uhr	Mikrobiologievisite		
16:20 Uhr	Feierabend	16:00 Uhr	Feierabend	16:30 Uhr	Feierabend

Neben den Angeboten der Gesamtklinik bietet das PJ-Tertial bei uns:

- Fundierte Ausbildung unter Anleitung in einem hochmotivierten jungen Team (Bei uns heißt es nicht nur "Praktisches" Jahr, es ist Eines!)
- Rotationsplan, individuell anpassbar
- Mentorenkonzept und feste Ansprechpartner über das gesamte Tertial
- Bei Interesse Teilnahme an bis zu 4 Bereitschaftsdiensten bis Mitternacht und Freizeitausgleich am nächsten Tag möglich
- Famulatur: Auch hier bieten wir dir immer ein ansprechendes Ausbildungsprogramm

Während deines Tertials in unserer Klinik nimmst du als voll integrierter Mitarbeiter (m/w/d) in unserem Team am klinischen Alltag teil. Der Ausbildungsplan wird an deine individuellen Bedürfnisse angepasst und umfasst alle Säulen der Anästhesiologie. Wir garantieren dir hierbei einen hohen Praxisbezug.

Fortbildungen

Abteilungsinterne Fortbildungen:

Theoretischer Unterricht: 15 Fortbildungseinheiten Tertial-begleitend jeweils Donnerstag 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Abteilungsübergreifende Fortbildungen:

Abteilungsübergreifende Fortbildungen sind in nachfolgend aufgeführten Kliniken und Instituten möglich:

- Chirurgische Klinik I - Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Chirurgische Klinik II – Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
- Institut für Radiologie und Neuroradiologie
- Frauenklinik
- Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
- Medizinische Klinik IV – Klinik für Hämatologie, Onkologie
- Neurologische Klinik
- Neurochirurgische Klinik

Wenn Interesse an der Teilnahme an einer Fortbildung besteht, melde dich bitte kurz vorher im Sekretariat der jeweiligen Fachabteilung.

Übergeordnete Lernziele

Das PJ soll dir einen Einblick in den Klinikalltag geben und so die Möglichkeit bieten, das theoretisch Gelernte auch in der Praxis anzuwenden. Des Weiteren soll vor der Approbation eine Mindestqualifikation der praktischen Tätigkeiten erlangt werden. Dazu gehören auch die Stationsarbeit und der Umgang mit Patienten (m/w/d).

Speziell für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Teilnahme an der Prämedikationsvisite:

- Risikoeinschätzung und Vorbereitung von Patienten (m/w/d) für eine Operation oder Intervention
- Erhebung der Anamnese und Durchführung der klinischen Untersuchung
- Weiterführende diagnostische Maßnahme, die zur Optimierung des präoperativen Patientenstatus notwendig sind
- Führung des Prämedikationsgespräches sowie Aufklärung des Patienten (m/w/d)
- Vorschlag des Anästhesieverfahrens und des evtl. notwendigen erweiterten Monitorings einschl. Regionalanästhesieverfahrens

Vorbereitung des Patienten (m/w/d) im Narkoseeinleitungs- oder Eingriffsraum:

- Patientenidentifikation, Bewertung der Befunde, Anbringen des Patienten-Monitorings, Anlegen von peripheren Zugängen unter unmittelbarer Aufsicht
- Pharmakologie der Anästhetika (Inhalations- und intravenöse Anästhetika, Analgetika, Muskelrelaxanzien, Lokalanästhetika)
- Beatmung über Maske
- Assistenz bei Intubation und Sicherung der Atemwege

Durchführung der Anästhesie:

- Funktionsweise der Beatmungsgeräte
- Klinische Überwachung von Patienten (m/w/d) in Narkose
- Grundlagen der Anästhesie bei speziellen operativen Eingriffen
- Erkennen von Störungen und rechtzeitige Intervention
- Vermeiden von Komplikationen
- Verstehen der unmittelbaren Auswirkungen von chirurgischen Maßnahmen auf den Anästhesieverlauf
- Grundkenntnisse der Volumentherapie
- Intraoperatives Basis- und erweitertes Monitoring
- Kardiopulmonale Störungen während der Narkose sowie deren Therapie
- Verschiedene Verfahren der Allgemein- sowie der Regionalanästhesie (balancierte Anästhesie, TIVA, TCI, Spinalanästhesie, CSE, periphere Nervenblockaden)
- Beendigung der Narkose
- Spezielle Kathetertechniken der Regionalanästhesie
- Anästhesieführung mittels TCI-Verfahren
- Einsatz von Ultraschall zur Regionalanästhesie und Diagnostik (pPOCUS, FAST)

Maßnahmen im Aufwachraum:

- Grundzüge der postoperativen Überwachung
- Schmerztherapie, Volumentherapie
- Typische postoperative Komplikationen

Intensivstation:

- Grundzüge der intensivmedizinischen Überwachung, Diagnostik und Therapie
- Aufnahme, Entlassung von Intensivpatienten
- Klinische Untersuchung
- Beatmungsstrategie inkl. Weaning
- Differenzierte Volumen und Katecholamintherapie
- Ernährungstherapie

Liebe Studentin,
lieber Student,

wir hoffen, das Praktische Jahr bei uns war lehrreich und ein echtes Highlight! Jetzt brauchen wir deine Hilfe, um noch besser zu werden.

Bitte nimm dir einen kleinen Moment Zeit, um deine PJ-Erfahrungen mit uns und nachfolgenden PJ-Studis zu teilen:



oder unter: <https://www.ethimedis.de/pj-ranking?checkup>

Deine Rückmeldung hilft nicht nur uns, sondern auch zukünftigen Studis, die perfekte Klinik für ihr PJ zu finden.

Wir freuen uns auf dein Feedback!

Vielen Dank & viele Grüße

Dein Klinikum Aschaffenburg-Alzenau